

QUINTALSBRIEF: SOMMER

18. August 2023

Blitzlichter



Inhalt- und Seitenangabe

Einleitung und
Rückblick 2

Wichtigkeit von
pädagogischen
Anlässen 3

2. Kl: Gruppen TTG 4

Beobachtungen zum
Arbeits- und Lern-
verhalten, Lernjournal
und Reflexionsmodell 4

Handyreglement 5

Kontakt mit dem
Sekretariat 5

Arztuntersuch 6

Termine 6

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und liebe Schüler

«An Tagen wie diesen.....wünscht man sich tatsächlich Unendlichkeit», beginnt der Text zum Schlussmorgen auf der Homepage. Einige hätten den Moment gerne eine Weile festgehalten, es flossen Tränen zum Abschied. Die Bedeutung dieses Anlasses wurde uns einmal mehr sehr bewusst. Nun sind die ehemaligen Schüler:innen der 3. Klassen fort; gehen Schritt für Schritt ihren neuen Weg in die Berufswelt und wir starten am Montag u.a. mit neuen Jugendlichen. So ist der Lauf des Lebens und so soll es auch sein. Ein herzliches Willkommen den neuen Schüler:innen!

Wir sind in der glücklichen Lage, im angestammten Team arbeiten zu dürfen. Das ist in Zeiten von Lehrermangel nicht ganz selbstverständlich. Seit Tagen laufen die Vorbereitungen für Montag auf Hochtouren; die Stimmung ist kribbelig; wir freuen uns auf den Start.

Seit Corona ist die Schule digital in Veränderung. Nun haben wir die Administration der Beobachtungen zum Arbeits- und Lernverhalten umgestellt. Im Detail erkläre ich das neue System weiter hinten im Dokument. Das Lernjournal, das Reflexionsmodell sowie die Arbeitsplattformen schabi und Chat haben sich bewährt. An diesen Dingen halten wir fest und entwickelten die Arbeitsformen stetig weiter, falls Optimierungen nötig sind. Die Jugendlichen werden ab Montag allenfalls angepasste Handhabungen kennen lernen.

Die Gruppen werden sich in den nächsten Wochen einspielen; die neuen Schüler:innen werden integriert und sich an den neuen Arbeitsort gewöhnen. Damit wir dafür auch genug Zeit haben, ist im ersten Quintal noch nicht ganz so viel los. Die Lerngruppen 3&4 reisen vor den Herbstferien ins Klassenlager. Die Lerngruppen 1&2 sind erst im nächsten Schuljahr an der Reihe.

Ich wünsche nun allen ein erholsames letztes Ferienwochenende, bevor sich am Montag, um 7:20 Uhr die Türen wieder öffnen. Wir treffen uns mit allen Jugendlichen auf dem Pausenplatz vor dem Haupteingang für den gemeinsamen Start.

Diana Kälin, Schulleiterin

Wichtigkeit von pädagogischen Anlässen:

Die Jugendlichen an unserer Schule erleben eine wichtige Zeit der Identitätsfindung. Es ist uns ein Anliegen, ihnen Verantwortung, Respekt für andere und Gemeinschaftlichkeit vorzuleben. An pädagogischen Anlässen hat dieser Aspekt immer eine besondere Rolle, diese Anlässe haben für die Gemeinschaft eine zentrale Bedeutung. Es ist deshalb schwierig, wenn einige hier fehlen. Aus diesem Grund blockieren wir den Bezug von Jokertagen für pädagogische Anlässe. Im Extremfall behalten wir uns in Zukunft vor, Vorfälle zur Anzeige zu bringen. Bitte nehmen Sie das Reglement auf der Homepage (Infobroschüre unter Downloads) zur Kenntnis. Ich danke für Ihre Zusammenarbeit.

Auszug Homepage: Jokertage

Regelung zum Bezug von Jokertagen

Gemäss § 30 der Volksschulverordnung können Schülerinnen und Schüler dem Unterricht während zweier Tage pro Schuljahr ohne Vorliegen von Dispensationsgründen fernbleiben; Halbtage gelten als ganze Tage.

Bitte achten Sie als Eltern beim Einreichen eines Jokertages auf folgende Punkte:

Ist der Tag sinnvoll genutzt? Arbeitet Ihre Tochter/Ihr Sohn in der Schule so mit, dass sie/er sich diesen Tag leisten kann?

Oftmaliges Fernbleiben vom Unterricht hat unweigerlich Konsequenzen auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Da Absenzen im Zeugnis vermerkt werden müssen (übrigens auch Trainingslager und Ausbildungskurse), kann sich eine hohe Zahl bei der Stellensuche unvorteilhaft auswirken.

Gemeindereglement "Jokertage"

§ 1 Meldepflicht:

Jokertage sind nicht bewilligungspflichtig und können auch kurzfristig bezogen werden. Unerlässlich ist die vorgängige Information der Eltern zuhanden der Lernbegleitung, dass ihr Kind an diesem Tag abwesend sein wird.

§ 2 Zählmodus:

Bei Fernbleiben eines halben Tages wird der ganze Tag als Jokertag gezählt.

Das Kumulieren oder das Übertragen von nicht bezogenen Jokertagen auf andere Schuljahre ist nicht möglich.

§ 3 Verantwortung für Nacharbeit:

Die SchülerInnen sind unter der Verantwortung ihrer Erziehungsberechtigten zur Nacharbeit des verpassten Schulstoffes bzw. der versäumten Schularbeiten verpflichtet.

§ 4 Nutzungseinschränkung:

An den im Terminkalender publizierten, besonderen Schulanlässen, wie zum Beispiel Projektwochen, Schulkulturanlässe, Sporttage, Schulreisen, Klassenlager, erster und letzter Schultag des Schuljahres, kann kein JokerTag bezogen werden.

§ 5 Buchhaltung:

Über den Bezug der Jokertage führt die Lernbegleitung Buch.

Wir behalten uns vor, unentschuldigte Absenzen (v.a. am ersten und letzten Schultag des Schuljahres sowie für Schülerinnen der 3. Klasse am Präsentationsabend der Abschlussarbeit) zu verzeigen.

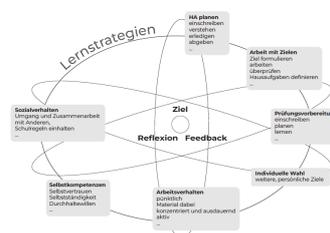
2. Klassen: Gruppen TTG

Hier ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Gruppe 1 hat am Dienstag Werken mit Herrn Moser und Gruppe 2 am Donnerstag textiles Werken bei Frau Denzler. Wir bereinigen das am Montagmorgen direkt mit den Schüler:innen vor Ort. Sollten sich danach organisatorische Probleme ergeben, melden Sie sich bitte bei der Schulleitung. Wir finden eine Lösung. Ich entschuldige mich für die Unannehmlichkeit.

Beobachtungen zum Arbeits- und Lernverhalten, Lernjournal und Reflexionsmodell:

Wer sich verbessern will, muss herausfinden, wo und wie man dies tun kann. Dazu sind Feedbacks wichtig. Andere erkennen Dinge, die einem selber nicht auffallen. Das Aufdecken von blinden Flecken ist ebenso zentral, wie das Erlernen geschickter Lernstrategien oder unterstützender Verhaltensweisen.

In einem gebundenen Buch, im sogenannten Lernjournal, denken unsere Schüler:innen über ihr Lernverhalten nach. Sie sollen ihren Lernweg und ihre Fortschritte bewusst wahrnehmen. Als Grundlage und als gemeinsame Sprache dafür dient uns das Reflexionsmodell. In Coachinggesprächen sowie in den Lektionen arbeiten die Lehrpersonen eng mit den Jugendlichen an individuellen Schritten.



Zweimal im Quartal führen wir eine umfassende Selbstbeurteilung durch, die als Lernstanderfassung dienen soll. Die Jugendlichen schätzen ihren Fortschritt und ihr aktuelles Verhalten folglich alle 3 Monate zusammenfassend ein und messen das anhand der Kreuze zum Arbeits- und Lernverhalten im Zeugnis. Diese Selbsteinschätzung wird in einem zweiten Schritt an der Fremdeinschätzung der Lehrperson gespiegelt. Diese Übersicht (inkl. Selbst- und Fremdeinschätzung) kriegen die Eltern nachhause und haben somit ebenfalls einen Überblick über das Arbeits- und Lernverhalten ihres Kindes.

Das Admin (kleines Heft im Lernjournal) führen wir ab sofort nicht mehr. Es hat sich gezeigt, dass aufgrund veränderter Arbeitsweise mit Lernjournal und Coachingsgespräch die Beobachtungsseiten im Admin oft leer blieben. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen hat sich in den letzten Jahren verlagert. Dank Reflexionsmodell wird gezielt am Verhalten und an Strategien gearbeitet. Es kommt verstärkt zu Feedbacks im Unterricht.

Lernfortschritte und Beobachtungen zum Arbeits- und Lernverhalten werden selbstverständlich von den Lehrpersonen weiterhin schriftlich festgehalten, dies nun aber intern und digital. Dank permanenten Feedbacks, Selbst- und Fremdrelexionen denken die Jugendlichen regelmässig über ihr Lernen und Verhalten nach. Die Kommunikation an die Eltern ist zweimal pro Semester gewährleistet. In nötigen Fällen melden sich die Lehrpersonen persönlich.

Schülerhandy im Schulhaus nur im Flugmodus und inaktiv geduldet:

Unsere Schüler:innen arbeiten vermehrt am Laptop. Alle nötigen Arbeitsplattformen werden dort installiert. Als Ergänzung für spezielle Lernsettings sind iPads vor Ort. Es ist nicht nötig, ein Handy zu benutzen. Die Jugendlichen stellen ihr Handy auf Flugmodus, deponieren es in einem speziellen Behälter oder lassen es ganz im Thek. Dies gilt für den gesamten Schulalltag, aber mit Ausnahme der grossen Pausen im Freien. Hier dürfen die Handys der Jugendlichen wieder eingeschaltet werden, falls gewünscht. Theoretisch dürften die Handys auch zuhause bleiben....

An Schulanlässen wie Schulfesten werden gezielt Leute verantwortlich sein, die mit dem iPad Fotos für unser Erinnerungsalbum knipsen werden.

Kontakt mit der Schulverwaltung oder der Schulleitung:

Frau Denise Weyermann ist unsere Schulverwalterin. Sie ist die generelle Anlaufstelle für organisatorische Fragen oder Anliegen betreffend Schulbehörde.

Ich als Schulleiterin bin für Belange, welche die Schule als Ganzes betreffen, zuständig. Normalerweise sind wir von Dienstag bis Freitag zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr erreichbar:

052 317 45 58

Einfacher ist die Kontaktaufnahme per Mail, da vermehrt Sitzungen, Schulbesuche u.A. unseren Alltag prägen:

schulverwaltung@sekossingen.ch

schulleitung@sekossingen.ch

Wir kontrollieren unsere Mails regelmässig und rufen Sie bei Bedarf so rasch wie möglich zurück.

Arzt-und Zahnarztbesuche:

Diese Woche gaben wir allen Jugendlichen die Informationen zum Zahnarztbesuch mit nachhause. Bitte lesen Sie alles das genau durch. Dort wird auch die Regelung zur Kostenübernahme beschrieben.

Die Schüler:innen der 2. Klassen haben zusätzlich eine Information zum Arztbesuch erhalten.

Relevante Termine:

Beginn	Start/Dauer/Ende	
Mo 21.8.	7:20 Uhr	Schuljahresanfang
Di 5.9.	Ab 19:00 Uhr	Kennenlern-Abend für Schüler:innen der 1. Klassen mit Eltern
Fr 15.9.	morgens	Clean Up
Mi 27.9.	morgens	Prävention im Jahrgang
Mo 2.10.	Fr 6.10.	Lager für die LG 3&4, Schulreise an einem Tag für die LG 1&2 (genaues Datum wird noch kommuniziert).
Sa 7.10.	So 22.10.	Herbstferien
nach den Ferien		Selbst-und Fremdrelexion des Arbeits-und Lernverhaltens mit Kommunikation nachhause